

Medientyp:	Tageszeitung	Auflage:	17969
Veröffentlichungsdatum:	26.11.2011	Verkaufte Auflage:	16916
Seite :	50	Verbreitete Auflage:	17116
AVE:	22858	Reichweite:	57631

Hilfe für den Patient PC

Computer-Probleme lassen sich oft selbst lösen

Der Monitor bleibt schwarz, Windows stürzt dauernd ab – jetzt nur keine Panik. Mit ein paar Kniffen lassen sich die meisten Fehler beheben, ohne gleich für viel Geld einen PC-Doktor zu konsultieren.

TILL WORTMANN

Das Innenleben ihres Computers ist für viele Anwender ein Buch mit sieben Siegeln. Die meisten Probleme sind jedoch weit weniger dramatisch, als es den Anschein hat.

■ PC stellt ist tot

Wenn der PC vorher tadellos funktionierte, plötzlich aber keinen Muckser mehr von sich gibt, bekommt er einfach keinen Strom mehr. Der erste Blick dient daher der Rückseite des PC-Gehäuses. Steckt der Stromstecker tatsächlich fest? Wie verhält sich der Rechner an einer Steckdose an der Wand statt an der üblichen Steckerleiste? Erst wenn alles nichts hilft, ist vermutlich ein neues Netzteil oder gar ein Motherboard fällig.

■ Rechner bootet nicht

Wenn das System beim Starten bockt und eine Fehlermeldung wie „BOOTMGR is missing“ ausspuckt, liegt vermutlich ein Fehler im Bootsektor der Festplatte vor. Auf PCs mit „Windows XP“ die „Reparaturkonsole“ von der Original Windows-CD starten und „fixmbr“ eingeben. Die Konsole versucht dann den defekten Sektor zu reparieren. Auf Rechnern mit Vista oder Windows 7 übernehmen die „Computerreparaturoptionen“ diese Aufgabe. Sie befinden sich auf der Setup-DVD. Die dort enthaltene „Systemstartreparatur“ korrigiert den Fehler.

■ Rechner spinnt

Wenn der PC nach einer Software-Installation oder einem Update die Arbeit verweigert, könnte ein Treiber die Schuld daran sein. Die Lösung: Windows XP und höher besitzen eine „Systemwiederherstellung“, mit der sich Änderungen widerrufen lassen. Der Rechner wird also wieder in einen früheren Zustand zurückversetzt. Private Dateien bleiben unangetastet. Die Funktion versteckt sich unter „Start/Alle Programme/Zubehör/Systemprogramme“. Um auf älteren Rechnern mit XP oder Vista in die Systemwiederherstellung zu gelangen, kann es erforderlich sein,

den PC im „abgesicherten Modus“ zu starten. Das geht so: Beim Laden von Windows rechtzeitig die Taste „F5“ oder „F8“ drücken und in den folgenden Einstellungen „Abgesicherter Modus“ wählen.

■ Internet streikt

Ohne Zugang ins Web stehen viele PC-Anwender ziemlich hilflos dar. Die Experten vom Notdienst PC-Feuerwehr (www.pc-feuerwehr.de) raten, als erstes die Verkabelung zu prüfen: Hängt der Router tatsächlich am Stromnetz? Vielleicht liegt das Malheur aber auch am Wlan: Die Profis raten deshalb den PC einfach per Netzwerkabel mit dem Router zu verbinden. Dieses Vorgehen prüft, ob das Wlan wirklich eine

Störung aufweist. Eventuell hilft auch ein Neustart des Routers.

■ Bildschirm bleibt dunkel

Der Rechner startet anscheinend normal, aber das Display zeigt nichts an. PC-Reparaturdienste vermuten – mitunter etwas voreilig – eine fehlerhafte Grafikkarte und tauschen diese für viel Geld aus. Oft ist das Problem jedoch sehr simpel: Der Monitor ist gar nicht eingeschaltet, vom Netz getrennt oder ein Scherzbold hat dessen Helligkeit oder Kontrast so niedrig eingestellt,

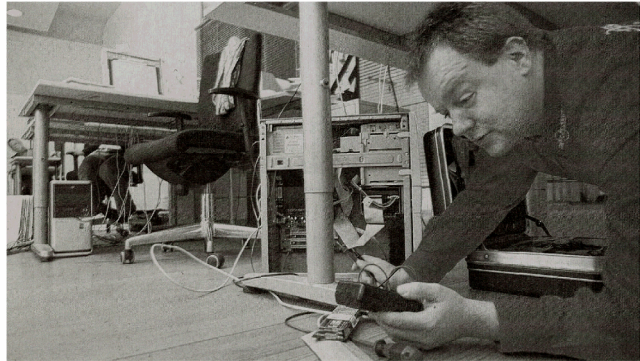
dass auf dem Display nichts mehr zu sehen ist. Eventuell liegt auch ein Kabelbruch vor; neue Kabel kosten nur wenige Euro.

■ Der PC bummelt

Wenn der PC mit Software vollgestopft ist, beansprucht dies viele Ressourcen. Der Rechner reagiert nur noch sehr träge. In diesem Fall hilft, unnötige Programme und fehlerhafte Einträge über die Windows-Systemsteuerung (Start, Systemsteuerung, Software) zu entfernen. Diese lästige Aufgabe erledigen aber auch kostenlose Spezial-Tools wie der CCleaner (www.piriform.com). Sie entrümpeln den PC.

■ Ernsthafte Probleme

Irgendwann ist ein Defekt so groß, dass der Laie keine Chance mehr sieht, seinen Rechner noch flott zu bekommen. Hier hilft am besten ein Bekannter mit erwiesenem Fachwissen oder besser noch ein PC-Notdienst weiter. Wichtig: Beim Auftrag einen Kostenvoranschlag vereinbaren und angeben, dass die eigenen Dateien gesichert werden sollen.



Viele Computer-Probleme lassen sich selbst lösen. Falls nicht,

gibt es Profis wie den Notdienst „PC-Feuerwehr“. Firmenfoto

Web-Doktoren

Das Netz ist eine Fundgrube für Hilfesuchende in Sachen Computer. Die Suchmaschine Google liefert zwar Tausende von Treffern, die meisten davon sind jedoch nutzlos. Hier einige Anlaufstellen:
Computerhilfen www.computerhilfen.de
Druckerchannel www.druckerchannel.de
Tippscout www.tippscout.de
Tom's Hardware www.tomshardware.de tw